

DIE BERNISCHE KUNSTGESELLSCHAFT BKG

Am 22. Hornung/Februar 1813 wurde die Bernische Künstlergesellschaft, wie sie damals hiess, auf Initiative von Sigmund Wagner, Chronist und Johann Rudolf Wyss, Professor der Philosophie gegründet. Einige Künstler befanden sich unter den 18 Gründungsmitglieder, so zum Beispiel Franz Niklaus König, Simon Daniel Lafond, der ältere Rieter (Heinrich Rieter) und (Johann) Valentin Sonnenschein.

Seither befolgt die BKG ihren Hauptzweck, nämlich die Unterstützung und Förderung junger Kunstschafter und die Förderung des Verständnisses für die Kunst. Ab 1818 bis 1854 veranstaltete die BKG Ausstellungen. Da der kantonale Kunstverein ab 1854 diese Aufgabe übernahm, wandte sich die BKG anderen Tätigkeitsfeldern zu und begann, Kunstwerke zu kaufen. Schliesslich war die BKG massgeblich beteiligt an der Gründung des Kunstmuseums Bern, das 1879 seine Pforten öffnete. Die BKG engagierte sich aber auch für die Gründung der Kunstschule 1871 und der Kunsthalle Bern im Jahre 1918.

Die BKG pflegt ihre lange Tradition der Kunstförderung seit 1942 auch mit der Vergabe des AC-Stipendiums, dem höchst dotierten privaten Kunstpreis in der Schweiz. Zum einhundertjährigen Jubiläum des Kunstmuseums Bern beschloss der Vorstand der BKG im Jahre 1979, eine Stiftung einzurichten, die sich der (neuen) Medien Fotografie, Film und Video annimmt. 1981 erfolgte die Gründung der Bernischen Stiftung für Fotografie, Film und Video FFV.

Nebst dem jährlichen Louise Aeschlimann und Margareta Corti-Stipendium führt die BKG Führungen in Ausstellungen, Besichtigungen von Kunstwerken und Architektur im In- und Ausland, Atelierbesuche und Künstlergespräche durch. Ausserdem gibt sie Publikationen und Editionen heraus. Als einer der ältesten Kunstvereine in der Schweiz trägt die BKG mit Engagement und Ausdauer zum Kunstgeschehen im Raum Bern bei.

Vorstandsmitglieder BKG (Stand 19. Juni 2013)

Holger Hoffmann (Präsident), Psychiater und Kunstsammler

Peter Aerschmann, Kunstschaffender

Brigit Bucher, PR-Beraterin

Matthias Frehner, Direktor Kunstmuseum Bern

Reina Gehrig, Kunsthistorikerin

Annick Haldemann, Kunsttheoretikerin und Kunstvermittlerin

Patrick Jordi, Architekt und Kunstsammler

Günther Ketterer, Treuhänder und Kunstsammler

Renée Magaña, Kunstschaffende

Kotscha Reist, Kunstschaffender und Dozent

Marco Ryter, Architekt

Fabrice Stroun, Direktor Kunsthalle Bern

Peter-René Wyder, Anwalt

KUNSTMUSEUM BERN

MUSÉE DES BEAUX-ARTS DE BERNE

MUSEUM OF FINE ARTS BERNE

HODLERSTRASSE 8 – 12 CH-3000 BERN 7

T +41 31 328 09 44 F +41 31 328 09 55

INFO@KUNSTMUSEUMBERN.CH WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH

MEDIEN-SERVICE

SERVICE DE PRESSE / PRESS OFFICE

T +41 31 328 09 19/44

PRESS@KUNSTMUSEUMBERN.CH